

Federsee und Blinder See bei Kanzach (FFH 7923-341) und Federseeried (SPA 7923-401)

Das Federseemoor ist mit 33 km² das größte Moor Südwestdeutschlands und eines der bedeutendsten Moore des gesamten Voralpenraumes. Es ist Lebensraum für eine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt. Einige Arten haben hier ihr wichtigstes oder gar einziges Vorkommen in Baden-Württemberg. Um diesen einzigartigen Lebensraum zu erhalten, wurde der Federsee bereits 1939 unter Naturschutz gestellt.

Das FFH-Gebiet „Federsee und Blinder See bei Kanzach“ und das Vogelschutzgebiet „Federseeried“ als Teil des europäischen Schutzgebietsnetzes „Natura 2000“ haben zusammen eine Gesamtfläche von 2.986 ha.

Kontakt

Regierungspräsidium Tübingen

Referat 56

Mathias Broghammer

07071 757-5223

mathias.broghammer@rpt.bwl.de



*MaP = Managementplan — = Verfahrensstand



Carsten Wagner | RPT

Die ausgedehnten Schilfröhrichte, Streuwiesen, Übergangsmoore, Moorwälder und Hochmoorreste sind Lebensraum von 265 Vogelarten und über 700 Pflanzenarten. Europaweit gefährdete Arten, wie Torfglanzkräuter, Goldener Scheckenfalter oder Vierzählige Windelschnecke kommen hier noch vor. Für Braunkehlchen und Rohrweihe ist das Federseemoor das bedeutendste Brutgebiet in ganz Baden-Württemberg. Aber auch für die Urgeschichtsforschung hat das Gebiet große Bedeutung: Es ist das archäologisch fundreichste Moor Mitteleuropas mit Funden von der mittleren Steinzeit bis in die



Informieren Sie sich!

[LUBW: Managementplan-Endfassung](#)

Weitere Informationen

Beschreibung	Dateityp	Größe
Mitteilung vom August 2018 - Endfassung des	pdf	159 KB
Managementsplans	pdf	106 KB
Verteiler Endfassung		

Beschreibung	Dateityp	Größe
Mitteilung vom Mai 2018 - Öffentliche Auslegung des	pdf	149 KB
Planentwurfs	pdf	917 KB
Flyer vom Februar 2018	pdf	640 KB
Informationen zum Managementplan vom Februar 2018	pdf	14 KB
Mitteilung vom April 2016 - Erstellung eines Managementplans		

Managementpläne im Regierungsbezirk Tübingen